



Mitteilungsvorlage		Vorlage-Nr:	VO/2018/543
Federführend: FD 2.1 Allgemeine Ordnungsverwaltung und Verkehr		Status:	öffentlich
Mitwirkend:		Datum:	19.06.2018
		Ansprechpartner/in:	Rennekamp, Barbara
		Bearbeiter/in:	Rennekamp, Barbara
		öffentliche Mitteilungsvorlage	
Veranlassungen aufgrund der Unfallhäufungsstellen 2017 im Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde			
Beratungsfolge:			
Status	Gremium	Zuständigkeit	
Öffentlich	Hauptausschuss	Kenntnisnahme	

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

2. Sachverhalt:

Die Verkehrsunfallstatistik 2017 des Kreises Rendsburg-Eckernförde wurde dem Polizeibeirat am 19.04.2018 vorgestellt.

Die Unfallhäufungsstellen im Kreisgebiet wurden der Straßenverkehrsbehörde am 04.05.2018 präsentiert. Von den sechs Unfallhäufungsstellen befinden sich vier im Zuständigkeitsbereich der Straßenverkehrsbehörde des Kreises und jeweils eine Bereich der Straßenverkehrsbehörden der Städte Eckernförde und Rendsburg.

Am 06.06.2018 hat die Unfallkommission getagt.

Im Polizeibeirat wurde vereinbart, dass die Verwaltung den Hauptausschuss über die Beratungsergebnisse der Kommission des Kreises zu den Unfallschwerpunkten zeitnah informiert.

Unfallhäufungsstelle	Beratungsergebnis
Wattenbek Landesstraße 49/ Reesdorfer Weg (K15) Anlage S. 1	Der Knotenpunkt war bereits in den Jahren 2013 und 2015 Unfallhäufungsstelle. Im Rahmen eines Termins vor Ort wurde Anfang des Jahres mit dem LBV vereinbart, diesen Knotenpunkt durch die Einrichtung einer Lichtsignalanlage zu entschärfen. Nach Eingang der Planungsunterlagen vom LBV erfolgt die Anordnung der Lichtsignalanlage durch die Straßenverkehrsbehörde.

<p>Wasbek Bundesstr.430/ Ehndorfer Str. (K 68/K 34) Anlage S. 2-6</p>	<p>Es handelt sich um eine gut ausgebaute und übersichtliche Kreuzung. Verkehrsrechtliche Maßnahmen sind nicht ersichtlich. An einem Eckgrundstück wurde der Rückschnitt der Hecke veranlasst, um die Sichten im Kreuzungsbereich zu verbessern. Die Unfallhäufungsstelle wird weiter beobachtet.</p>
<p>Kronshagen Eckernförder Straße/ Kopperpähler Allee/ Johann-Fleck-Straße Anlage S. 7-11</p>	<p>Die kreuzende Eckernförder Straße liegt etwas erhöht auf einer Kuppe, so dass die Sichten aus den Seitenarmen kommend nicht optimal sind. Dies kann jedoch nicht durch straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen behoben werden. Im Jahr 2018 ist es dort bisher nicht zu Unfällen gekommen. Die Unfallhäufungsstelle wird weiter beobachtet.</p>
<p>Büdelndorf Hollerstraße B 203/ Parkallee/ Brunneck Anlage S. 12-14</p>	<p>Zur Orientierung für links abbiegende Verkehrsteilnehmer wird die Aufbringung einer Führungsmarkierung mit Wartelinie aus der Straße Brunneck und Parkallee kommend angeordnet. Weitere zielführende Maßnahmen sind nicht ersichtlich. Es handelt sich um eine gut ausgebaute Kreuzung mit einer modernen Lichtsignalanlage die weiter beobachtet wird.</p>

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Anlage/n:

Unfallhäufungsstellen Kreis Bilder